

Kulturkeller verwandelte sich in Jazzkneipe

Viel Beifall für Michael Ott und Maximilian Mumme beim musikalischen Frühschoppen

Surheim. Öfter mal was Neues ausprobieren – das ist beim Kulturkreis Devise und Programm. Ein sonntäglicher Jazz-Frühschoppen war es diesmal, zu dem in den Surheimer Kulturkeller geladen wurde. Die gekommen sind, brauchten es nicht zu bereuen, erlebten sie doch Jazz-Klassiker vom Feinsten und dies in rundum gemütlicher Atmosphäre. Kultur vom Dorf – fürs Dorf – auch diesem Leitmotiv konnte der Kulturkreis treu bleiben, ist doch einer der Interpreten, Tenorsaxophonist Michael Ott, ein waschechter Surheimer. Am Klavier begleitet wurde er von seinem musikalischen Freund Maximilian Mumme. Franziska Hofbauer-Ott, Vorstandsmitglied im Kultur-

kreis und Mutter des Saxophonisten, wies in ihrer Begrüßung darauf hin, dass Jazz eine sehr traditionelle Musik sei, durchaus vergleichbar mit Volksmusik, und deshalb gut in ein bayerisches Dorf passe. Wie es sich für einen Frühschoppen gehört, wurden die Gäste natürlich auch mit Speisen und Getränken versorgt, und der „wandlungsfähige“ Kulturkeller vermittelte bald die entspannte Atmosphäre einer Jazzkneipe, in der auch „miteinander ratschen“ erlaubt war. Jazz: Die jungen, gut ausgebildeten Musiker, beide auch noch in anderen Formationen unterwegs, wussten das Publikum gleich für sich einzunehmen. „Beautiful Love“, mit diesem Jazz-Standard von 1931, ein-



! Maximilian Mumme (links) und Michael Ott.

– Foto: Norbert Höhn

gespielt unter anderem von Bing Crosby, zelebrierten die Jazzer ihr musikalisches „Grüß Gott“. Ob „All Of Me“, „Black Orpheus“, „Black Nile“, „Lady Bird“ oder „Speak No Evil“, um nur einige Stücke zu nennen – die Musiker spielten sich einfühlsam und harmonisch abgestimmt quer durch Jazzstandards der letzten Jahre und Jahrzehnte. Zwischendrin wurden sie vom sonntäglichen Mittagsläuten der nahen Pfarrkirche St. Stephan begleitet. Jazz im Dorf eben! „Sugar“, mit dieser von Tenorsaxophonist Stanley Turrentine komponierten Melodie verabschiedeten sich Michael Ott und Maximilian Mumme unter großem Applaus von ihren Gästen. Und die waren sich einig: Fortsetzung erwünscht! – nh